

Aktuelle Meldung

Erfolgreicher Schuljahresabschluss am Hasso-Plattner-Institut: Schülerkollegiaten starten mit Auszeichnung in die Sommerferien

19. Juni 2019

Ein Jahr lang durften sie von den besten Nachwuchs-Informatikern der Region lernen: 82 Schülerinnen und Schüler aus Brandenburg und Berlin wurden gestern feierlich aus dem Schülerkolleg des Hasso-Plattner-Instituts (HPI) verabschiedet. In den vier Arbeitsgemeinschaften ab Klasse 7 beschäftigten sich die Kinder und Jugendlichen nicht nur mit den Grundlagen der Informationstechnologien. Sie erhielten außerdem zahlreiche Einblicke in die praxisnahe Informatik, die das Studium am HPI auszeichnet und die niemand anschaulicher vermitteln kann, als die HPI-Studierenden selbst.

Ob es um die Entwicklung eines einfachen Computerspiels ging, um Programmiersprachen oder die Entwicklung eines Modellautos, das sich per Smartphone steuern lässt – über 30 Informatik-Studierende und HPI-Doktoranden engagierten sich ein ganzes Schuljahr lang für den IT-Nachwuchs der Region. Viele von ihnen waren selbst einmal Kollegiaten im Schülerkolleg und studieren oder promovieren inzwischen am HPI.

Im Schuljahr 2018/19 nahmen 82 Schülerinnen und Schüler am HPI-Schülerkolleg teil, davon 36 aus Potsdam, 27 aus Berlin und 19 aus der Region Brandenburg. Die meisten Teilnehmenden kamen von der Potsdamer Gesamtschule Peter Joseph Lenné (10), dicht gefolgt vom Helmholtz-Gymnasium (8), vom Bertha-von-Suttner-Gymnasium (6) und vom Humboldt-Gymnasium (6).

Das nächste Schülerkolleg startet nach den Sommerferien und findet alle zwei Wochen am Dienstagnachmittag statt.

Weitere Informationen zum Schülerkolleg sind zu finden unter <http://hpi.de/schuelerkolleg>.

Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut

Das Hasso-Plattner-Institut (HPI) in Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für Digital Engineering (<https://hpi.de>). Mit dem Bachelorstudiengang „IT-Systems Engineering“ bietet die gemeinsame Digital-Engineering-Fakultät des HPI und der Universität Potsdam ein deutschlandweit einmaliges und besonders praxisnahes ingenieurwissenschaftliches Informatikstudium an, das von derzeit rund 500 Studierenden genutzt wird. In den vier Masterstudiengängen „IT-Systems Engineering“, „Digital Health“, „Data Engineering“ und „Cybersecurity“ können darauf aufbauend eigene Forschungsschwerpunkte gesetzt werden. Bei den CHE-Hochschulrankings belegt das HPI stets Spitzenplätze. Die HPI School of Design Thinking, Europas erste Innovationsschule für Studenten nach dem Vorbild der Stanforder d.school, bietet jährlich 240 Plätze für ein Zusatzstudium an. Derzeit sind am HPI 15 Professoren und über 50 weitere Gastprofessoren, Lehrbeauftragte und Dozenten tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung – in seinen IT-Fachgebieten, aber auch in der HPI Research School für Doktoranden mit ihren Forschungsaußenstellen in Kapstadt, Haifa und Nanjing. Schwerpunkt der HPI-Lehre und -Forschung sind die Grundlagen und Anwendungen großer, hoch komplexer und vernetzter IT-Systeme. Hinzu kommt das Entwickeln und Erforschen nutzerorientierter Innovationen für alle Lebensbereiche.

Pressekontakt: presse@hpi.de

Christiane Rosenbach, Tel. 0331 5509-119, christiane.rosenbach@hpi.de und
Betina-Ulrike Thamm, Tel. 0331 5509-175, betina.thamm@hpi.de